

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 4 (1882)  
**Heft:** 50  
  
**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 50 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Für den Weihnachtstisch der Kinder.

(Als Antwort auf viele Fragen aus dem Westschweiz.)

Abgehen von Büchern, die an anderer Stelle ihre Verpachtung finden, möchten wir die Mütter und Tanten darauf aufmerksam machen, daß das Kostbarste und Kompliziertste unter den Spielzeugen für die Kinder denselben am schnellsten entleitet, für sie keinen Reiz verliert. Der aktive kindliche Geist ist nicht auf die Dauer befriedigt, wenn ihm etwas Fertiges, schon Gemachtes, zum bloßen Anschauen Bestimmtes gegeben wird; er will selbst gestalten, schaffen, kombinieren. Daher diese ungetheilte Freude nicht nur die Kleinsten, sondern es finden sich auch die Größeren und ganz Großen davon geistigt und sehr oft kommt es vor, daß die Letzteren sich selbst eingestehen müssen, daß das Talent der Kleinsten sie beizumuten und daß sie selbst an diesen Kinderpielen noch Ursache und Gelegenheit haben zum Lernen.

Einer innernwährenden und unvergänglichen Beliebtheit erfreuen sich auch von Alters her die Malkästen für Kinder und es vergeht kein Jahr, daß der Wunsch nach einem solchen in mehrfacher Auslage sich nicht auf's Lebhafteste äußert. Ist doch der Farbenstift zumal der erste, der sich beim Kinde entwickelt. Eine wertvolle Verbesserung, welche uns in neuerer Zeit aus dem Gebiete der „Farbstäben“ (wie die Jugend sie nennt) geboten worden, ist so recht dazu angethan, dieses unterhaltende und so belehrende Beschäftigungsmittel auf's Neue in unserer Gunst zu bestärken. Die Firma Brunschweiler & Sohn in St. Gallen (Zinten- und Farbenfabrik) hat flüssige Illuminirfarben in den Handel gebracht, welche die sog. Farbestäbchen vorzuziehlich vom Markte verdrängen werden. In 10 der schönsten Farben (in Glas-Flacon) assortirt und in gefälliger, praktischer und solider Weise in einer Schachtel verpackt, wirkt diese Neuheit schon durch ihr Aussehen wirklich bezaubernd; aber auch dem entsprechend ist der wirkliche Werth des Gebotenen. Der oft so mühsamen Schmiererei der ungenügenden kleinen Blei- oder Zinn- oder Farbstäbchen entzogen, bietet das neue Material die flüssigen Farben gleich fix und fertig, wie sie eben sein müssen und die Kinder lernen mit der Behandlung der Flüssigkeit sorgsam sein, — eine ganz gute Vorübung für den Schreibunterricht in der Schule. Ein weiterer Vorzug der Farbenkollektion besteht darin, daß sich sämtliche flüssigen Farben ganz vorzüglich als Schreibmittel gebrauchen lassen, welche praktische und angenehme Eigenschaft gar manchen Schüler und der Schöngleichförmigkeit Bestehen veranlassen wird, sich den zweckmäßigen Illuminirfarben als Weihnachtsgeschenk zu wünschen, oder sich denselben aus seiner eigenen Tasche anzuschaffen. Trotz der guten Qualität und hübschen Ausstattung dieser sehr zweckmäßigen Neuheit ist der Preis ein sehr bescheidener zu nennen \*) und der Artikel ist nicht sowohl als Unterhaltung für fleißige Kinder, sondern auch als Schüler- und Bureau-requisite zur Anschaffung sehr zu empfehlen.

Geeignete und mit Bedacht ausgewählte Spielzeugen sind ein nicht genug zu würdigendes Erziehungsmittel, welche Ansicht nicht nur in sachmännlichen Kreisen hoch gehalten, sondern auch von den Eltern mehr und mehr allgemein anerkannt wird.

\*) Siehe beiliegendes Inserat.

## Vom Büchermarkt.

**Kindergärtchen.** Märchen, Geschichtlein und Gedichtlein, den Kindern zur Lust und Lehre, von Fr. Heimann, Lehrer in Biel. Preis per Exemplar 60 Cts. (Im Selbstverlage des Verfassers.)

Ein allerliebtes Büchlein, das ein lieblich unvernünftiger und unvernünftiger Kinder werden. Der niedrige Preis des Büchleins macht es auch der unbedeutendsten Mutter möglich, ihre Kleinen damit zu erfreuen. Es sei der freundlichen Beachtung beizulegen empfohlen.

**Helen.** Eine Erzählung aus dem Orient, von Sarah Kénas. (Verlagsbuchhandlung von Th. Schröder, Zürich.)

Die Schilderungen des Fremdartigen, Orientalischen, welche das Buch enthält, geben ihm in unsern Augen den Werth der Empfehlung für solche Leserinnen, die Zeit genug haben, zu ihrer bloßen Unterhaltung ein Buch zu lesen und dabei gelegentlich nebst dem Bekanntwerden mit glücklichen und unglücklichen Liebenden fremde Länder und fremde Gebräuche kennen zu lernen.

Im gleichen Verlage ist erschienen:

**Schröder's Küchenkalender für 1883.** Preis 80 Rp.

Noch möchten wir den Lesenden Männer und Frauen auf ein kleines Buch aufmerksam machen, das zwar im Jahre 1880 das Licht der Welt erblickte, das aber seinen Werth auch heute noch behalten hat, und fast möchten wir sagen, daß es denselben bei dem heutigen Stande der sozialen und vorab der Frauenfrage in verdoppelter Weise erhalten hat. Es ist dies:

**Die Staatsbürgerin**, von Mathilde Reichardt-Stromberg (im Verlage von Otto Wigand in Leipzig).

Es hält sonst so schwer, auf dem behandelten Felde neue Gedanken zu finden und neue Wege, welche möglicherweise dem erhabenen Ziele der Vervollständigung unserer gesellschaftlichen Verhältnisse näher führen könnten. In diesem kleinen Buche begegnen wir Beidem und es sei deshalb allen Denjenigen warm empfohlen, die nicht nur an sich selbst denken, sondern auch an das Wohl des Großen und Ganzen.

Gewiß dürfen wir auch nicht vergessen, als köstliches und willkommenes Festgeschenk zu empfehlen:

**Die europäischen Wanderbilder** (im Verlage von Drell Köhler & Cie. in Zürich).

Ein solcher geographischer Führer (mit Illustrationen) würde wohl im Stande sein, den Schülern die rechte Lust und Liebe für das Fach einzuspielen.

## Briefkasten der Redaktion.

**Toni.** Jederzeit von Herzen willkommen! Uns ist, als sollten wir Sie kennen, trotz der Verborgenheit; wollen Sie die Mäse nicht lästigen? Freundlichen Gruß!

**J. E.** Nicht in der Art, wie Sie es wünschen — doch werden Sie von uns hören.

**Katharina II.** Ihr lebhaftes Interesse an der „Schweizer Frauen-Zeitung“ freut uns herzlich. Ihre Fragen werden wir jederzeit mit Vergnügen beantworten. Ihre Wünsche werden wir noch rechtzeitig erfüllen und was die Anfrage betreffend den Jahresbeitrag für den „Schweizer Frauen-Verband“ anbelangt, so mögen Sie es halten, wie es Ihnen am besten beliebt. Inzwischen herzlichen Gruß!

**Fr. S. S.-B.** Ein wahrer Berg von unbeantworteter Korrespondenz! Doch Ihre freundlichen Worte bereits zu. Seien Sie nicht ungedulden, wenn wir vielleicht noch einige Zeit nicht zur Beantwortung derselben kommen. Besten Gruß inzwischen!

**Geschwister B. in B.** Ihre Meldung wurde mit Vergnügen notirt und danken wir für die freundlich gegebenen Aufschlüsse bestenfalls. Das rührende Urtheil über Ihre trefflich organisierte Anstalt darf Ihnen sehr werthvoll sein, denn es kommt von einer auf diesem Felde allseitig anerkannten Autorität. Es wird uns zum Vergnügen gereichen, uns i. Z. durch einen persönlichen Besuch Ihrer Schule selbst zu erfreuen und unser Wissen zu bereichern.

**Frl. E. S. in B.** Sie sind mit Vergnügen in die Liste aufgenommen. Die Adressenänderung ist befragt und die Nachlieferung werden Sie erhalten haben. Wohl haben Sie Recht: Mühsal und Arbeit sind die besten Lehrer; so nachhaltig, wie dieser Unterricht wirkt kein anderer.

**An Verschiedene.** Die vielen gründlichen und gelungenen Erwiderungen verehrter Leserinnen auf den Artikel: „Was Männer wünschen?“ verdanken wir den freundlichen Schreiberrinnen auf's Beste. Alle sind getragen von dem einen Gedanken, daß die Jungfrau nach wie vor gesucht sein und sich um keinen Preis selbst auf den Ehealtar stellen will. Ein Mann, dem der Preis eines eventuellen, hübschen, feinen Körbchens für eine treue Lebensgefährtin zu groß scheint, verdient keine solche zu bekommen, so lautet die Parole.

**Sechste Abonnentin im Innland.** Seien Sie ohne Sorge, unser Vorurtheil beruht niemals auf kleinlichen Vorurtheilen. Wir sind mit vollem Grund von den noblen Gesinnungen unserer Leserinnen so vollkommen überzeugt, daß für etwas Anderes in unserm Herzen absolut kein Raum ist. Unsern herzlichsten Gruß in die Ferne!

**Fr. S. S.-B.** Für Ihre freundliche Adressänderung unsern herzlichsten Dank! — Das einfachste Mittel, um gestärkte Wäsche sein

und glänzend zu machen, besteht darin, daß der gekochten Stärke ein Stück Butter oder Fett beigebrüht wird; es macht dies die Wäsche nicht nur glänzend, sondern geschmeidig. Hoher Stärke gibt man einige Eßlöffel voll Brennwein oder Weingeist zu und man wird annehmend das nützliche Resultat erzielen.

**Fr. J. S. B. in L.** Woher wir die Kraft und Freudigkeit nehmen, den einzelnen Fragestellerinnen unsere kostbare Zeit zu widmen? fragen Sie. Als Antwort auf diese Frage, die schon von verschiedenen Seiten an uns gestellt worden ist, lassen wir hier im Auszug ein paar Briefe folgen, wie wir deren zu unserer inneren Genugthuung viele erhalten. Wenn Sie dieselben lesen, werden Sie unsere Arbeit keine mühevoll mehr heißen, sondern begreifen, daß sie uns zur Lust und Freude gereicht und daß unser ganzes Herz dabei ist:

1) „Lassen Sie mich, Verehrteste, zuerst den tiefgefühlten Dank gegen Sie aussprechen für Ihr großes Werk, womit Sie uns arme Frauen hienieden beglücken; Gott vergelte Ihnen, was Sie an uns thun. Unwissend, wie ich in den meisten häuslichen Angelegenheiten war — da ich vom Morgen früh bis Abends spät im Stalle oder auf dem Felde zu thun hatte — so war dieser Mangel mir in meiner Ehe zum größten Nachtheil geworden; es war zwar gut, daß ich nicht Vielem vorzuziehen hatte, da ich sehr arm geheiratet habe (jedoch, Gott sei Dank, sehr glücklich) und jetzt im Besitz von drei geundeten lieben Kindern bin. Von Ihrem großen Schatz, der „Frauen-Zeitung“, las ich hin und wieder in unserm Lokal-Blatte, hatte aber nie Gelegenheit, mir dieselbe näher zu hefehen, bis vor einem Jahre, da holte ich mir bei einem Buchhändler eine Probenummer; mit welcher Begierde ich den Inhalt verschlang, das kann ich Niemandem sagen; ich kaufte mir sogleich den laufenden Jahrgang und gewiß mir und meiner Haushaltung nicht zum Schaden, finde ich doch je länger, je mehr, was ein Mädchen, — zumal es eine Hausfrau werden will — für eine große Verantwortung auf sich laden, unwissend wie ein Bauernknecht sich in die heilige Ehe zu begeben. Ja, Ihr geistiges Blatt ist ein wahrer Wegweiser für's wirkliche Leben und ich wünschte von Herzen, eine jede arme, unbedeutende Frau möchte es sich anschaffen können. — Ich glaube ganz bestimmt, es würde in mancher Haushaltung, trotz aller Armut, mit der Zeit doch bald besser werden; ich nehme es an mir ab, bezaume mir doch manchmal alle Lust zum Arbeiten im Haus, wenn ich sah, daß ich nicht verstand, die mannigfaltigen Anordnungen des Hauswesens in geregelter Ordnung zu erhalten; und obgleich ich gewiß bin, daß ich mir den Abonnementsbetrag für's nächste Jahr am Munde wieder absparen muß, so thue ich es mit Freude, ist mir doch Ihr Blatt nicht Gottes Wort das Beste zur Unterhaltung und Belehrung; auch Ihre einfachen, so ganz aus der Wirklichkeit genommenen Geschichten sind gewiß von großem Nutzen; mein Herz dankt Ihnen in der Stille für alle diese Wohthaten und hoffe ich, Sie werden mir nicht zürnen wollen, daß ich mich so vertrauensvoll an Sie gewendet habe.“

2) Von einer reklamirenden Leserin, welche Nr. 43 nicht erhalten:

„Da mir jedoch sehr viel daran liegt, diese Blätter auch für die Mi- und Nachwelt zum Besten zu kommen, so vermiße ich ungern auch nur eine einzige Nummer. Bitte Sie daher, mir besagte Nummer noch vor Neujahr zuzusenden. Vielleicht gelingt es mir auch noch, Ihnen einige neue Abonnentinnen zu gewinnen, indem es mein größter Wunsch wäre, daß diese aufklärnde Zeitung sich in jedes Haus, in jede Bauernhütte Bahn brechen möchte, wo noch so viel Vorurtheil und Unkenntniß der Aufklärung harret. Es ist oft bemühend, zu sehen, wie angeborne Gleichgültigkeit und unredliche Orte angebrachte Sparsamkeit jedes Streben nach Vervollkommenheit des Geistes hindert, und gewaltthätig sich gegen jede höhere Bildung stemmt. — Empfangen Sie den wohlgemeinten Dank von einer schlichten Bauersfrau für Ihr löbliches Vorgehen in der Volksbildung. Stößen Sie auch auf viele Klippen, so wird Ihnen dagegen hundertfältige Anerkennung frischen Muth verleihen, dem erhabenen Ziele unentwegt zuzusteuern. Hoffend, das Gewünschte zu erhalten, grüßt Sie aus der Ferne Ihre getreue Abonnentin Fr. M.“

3) Von einer reklamirenden Leserin, welche Nr. 43 nicht erhalten:

„Da mir jedoch sehr viel daran liegt, diese Blätter auch für die Mi- und Nachwelt zum Besten zu kommen, so vermiße ich ungern auch nur eine einzige Nummer. Bitte Sie daher, mir besagte Nummer noch vor Neujahr zuzusenden. Vielleicht gelingt es mir auch noch, Ihnen einige neue Abonnentinnen zu gewinnen, indem es mein größter Wunsch wäre, daß diese aufklärnde Zeitung sich in jedes Haus, in jede Bauernhütte Bahn brechen möchte, wo noch so viel Vorurtheil und Unkenntniß der Aufklärung harret. Es ist oft bemühend, zu sehen, wie angeborne Gleichgültigkeit und unredliche Orte angebrachte Sparsamkeit jedes Streben nach Vervollkommenheit des Geistes hindert, und gewaltthätig sich gegen jede höhere Bildung stemmt. — Empfangen Sie den wohlgemeinten Dank von einer schlichten Bauersfrau für Ihr löbliches Vorgehen in der Volksbildung. Stößen Sie auch auf viele Klippen, so wird Ihnen dagegen hundertfältige Anerkennung frischen Muth verleihen, dem erhabenen Ziele unentwegt zuzusteuern. Hoffend, das Gewünschte zu erhalten, grüßt Sie aus der Ferne Ihre getreue Abonnentin Fr. M.“

**An unsere freundlichen Korrespondenten.** Infolge großen Andrangs von Inseraten kann leider der Briefkasten nur zum kleinsten Theile aufgenommen werden, was wir gütigst zu entschuldigen bitten.

Die Redaktion.

## Inserate.

Jedem Ankunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

**Einer jungen, einfach erzogenen Tochter** von aufrichtigem Charakter und strebsamen Sinn, aus gutem bürgerlichen Hause, ist Gelegenheit geboten, unter direkter Leitung einer gebildeten praktischen Hausfrau sich für den häuslichen Beruf in einer größeren, complicirteren Haushaltung in allen Branchen derselben zu Tüchtigkeit und Selbstständigkeit auszubilden und sich für die Anforderungen des ernstesten praktischen Lebens vorzubereiten, wobei auf Gemüths- und Geistesbildung, Gesundheitspflege etc. noch besonders Rücksicht genommen ist. Die junge Tochter wäre mit noch einer andern sich im dritten Jahre daselbst befindenden Tochter als Angehörige des Hauses betrachtet. [741]

**Für eine junge Tochter** von solidem Charakter, in den Haushaltungsgeschäften und der Kinderpflege ganz zuverlässig, wird eine passende Stelle gesucht, vorzugsweise in der Westschweiz. [730]

**Eine kräftige Tochter** fände in einem Hause der französischen Schweiz Gelegenheit, gegen Anshülfe im Hauswesen sich im Französischen, sowie im Kochen auszubilden. [734]

Sich anzumelden bei **M. Dubied**, Lehrer am Gymnasium in Neuchâtel (Bern).

## Lehrlings-Gesuch.

Ein intelligenter Knabe könnte unter günstigen Bedingungen die Maler- und Tapezierer-Profession gründlich erlernen bei **Fr. Schenker**, Maler, in Olten. [748]

**Empfehlenswerthe Dienstboten** plazirt fortwährend das Dienstbotenbureau 705 **Fischer**, Bahnhofquartier, Burgdorf.

## Den Abonnenten

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ zur gef. Notiznahme, dass sie den soeben in unserem Verlage erschienenen

## Schweizer Frauen-Kalender 1883

(hauswirthschaftl. Jahrbuch) zum **Ausnahmungspreise** von nur **60 Rappen** (in Briefmarken einzusenden oder Nachnahme-Sendung) anstatt zum Ladenpreise von 1 Fr. direkt von uns beziehen können. Derselbe eignet sich dies Jahr durch seinen **reichen Inhalt** (7 Bogen) und seine **geschmackvolle Ausstattung** ganz vorzüglich zu einem

## Weihnachts- oder Neujahrs-Geschenk für Frauen und Töchter.

Bestellungen werden baldigst erbeten von der Buchhandlung **C. Senn-Barbier, St. Gallen.**

## Kleiderfärberei u. chem. Wascherei

von **G. Pletscher, Winterthur.** [738]

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weisser Wollstücken. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Tepichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

## Zur Besorgung von Handstickereien aller Arten.

als: Namen in Taschentücher, Servietten, Tischtücher, Leintücher etc., empfiehlt sich, unter Zusage billiger Preise und schneller Bedienung, bestens

Schies-Enz, Appenzell.

Muster nebst Preisangabe werden jederzeit gerne zugesandt. [727]

## Bestes Lederfett

(Schwammiere) fabrizirt und verkauft per Topf zu 50 Rp.

**J. J. Biser**, Schuhmacher, zur Alpenrose, Herisau.

[721]

Im Verlage von H. Graf in  
Bülach ist erschienen:

## Friede mit Gott! Rede

bei der Beerdigung der ermordeten  
Frau Pfarrer

**Emma Jäggi-Appenzeller,**  
gehalten

am 5. November 1882 in Glattfelden  
von

**Albert Wild,**  
Pfarrer in Eglisau,

nebst Anhang:

**Lebensabriss der Ermordeten.**

**Preis: 20 Cts.**

Bei Einsendung von 22 Cts. in  
Frankomarken erfolgt frankierte Zu-  
sendung. — Der Netto-Erlös ist  
für einen gemeinnützigen Zweck  
bestimmt. [744]

## Jugendschriften

745] aus dem Verlage von

**Cäsar Schmidt in Zürich.**

**Staub, Neues Kinderbuch für die Jugend**  
von 5—15 Jahren, mit bunten Bildern  
und Holzschnitten. 4. Aufl. Fr. 5. —

**Staub's Bilderwerk.** 4 Hefte à Fr. 4,  
geb. in Prachtband Fr. 20. Schönstes  
Festgeschenk für kleine Kinder.

**Staub's Parquet- und Mosaikspiel.**  
Fr. 2. 50.

**Geilfus, Historisches Bilderbuch für**  
die schweizerische Jugend. Gebd.  
Fr. 4. —

**Geilfus, Helvetia, Schweizerische Sage**  
und Geschichte. 4. Aufl. 900 Seiten  
mit 15 Bildern, in **Prachtband**  
Fr. 12. 50. Für die reifere Jugend  
das beste Werk zur Erweckung  
vaterländischen Sinnes.

**Emma, Kochbüchlein für die Puppen-**  
küche. Cart. 50 Cts.

**Kreis, Kindergrüsse, A-B-C- und Lese-**  
buch mit Bildern. Cart. Fr. 1. 50.

1. Preis: Ausstellung „Melbourne“ 1881.

## Spielwerke,

4—200 Stücke spielend; mit oder  
ohne Expression, Mandoline, Trom-  
mel, Glocken, Castagnetten, Him-  
melsstimmen, Harfenspiel etc.

## Spieldosen,

2—16 Stücke spielend, ferner Ne-  
cessaires, Cigarrenständer, Schwei-  
zerhäuschen, Photographiealbums,  
Schreibzeuge, Handschuh-Kasten,  
Briefbeschwerer, Blumenvasen, Ci-  
garren-Etuis, Tabakdosen, Arbeits-  
tische, Flaschen, Biergläser, Porte-  
monnaies, Stühle etc., Alles mit  
Musik. Stets das Neueste und Vor-  
züglichste empfiehlt [273]

**J. H. Heller, Bern.**

100 der schönsten Werke im Be-  
trage von 20,000 Francs kommen  
unter den Käufern von Spielwerken  
vom November a. c. bis 30. April  
1883 als Prämie zur Vertheilung

**Suisse Illustrée pour Etranges.**

Envoi éco. de Prospectus sur demande.

S'adresser au Bureau du Journal à Lausanne.

## Hotel Reichmann Grande Bretagne

— Mailand. —

Corso Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt.  
Berühmtes Deutsches Haus mit dem  
höchsten Comfort ausgestattet, in der  
Nähe des Domplatzes und der Post,  
wird dem reisenden Deutschen Publi-  
kum und besonders den Geschäfts-  
reisenden bestens empfohlen. [608]



## Als Geschenk

auf kommende Weihnachten  
empfehle meine **Harzer-  
Kanarienvögel**, ausge-  
zeichnete Sänger (Roller und Flöter), zu  
billigen Preisen und unter Garantie ge-  
sunder Ankunft. **G. Hürimann,**  
[726] Steingrübli 40, St. Gallen.

## Grosse Baukasten,

beliebtestes Spielzeug für Kinder  
jeden Alters,

liefert in verbesserter, schönster Aus-  
stattung zu Fr. 4, 6 und 8 [724]

Die Holztypenfabrik in Luzern.

## Laubsäge-Artikel,

als: **Maschinen und Werkzeuge** aller  
Art, in Kästchen und einzeln; **Vorlagen**  
in grösster Auswahl; **Holz** in Linde,  
Ahorn, Nussbaum und Mahagoni; ausführ-  
liche **Anleitung zur Laubsägearbeit**  
für Anfänger etc. empfehlen

**Lemm & Sprecher,**

725] 7 Multergasse 7, St. Gallen.

Zu Festgeschenken eignen  
sich vorzüglich die neuen  
hübschen praktischen

## Bett-Tische

von J. Votsch-Sigg  
Schaffhausen.



### Vorzüge dieser Tische:

Erleichterung für den Kranken.  
Sichere Unterlage für das Aufge-  
tragene, somit grösste Schonung  
des Bettzeuges. — Gewicht nur ca.  
9 kg. — Tischplatte mit Rasen ver-  
schleißbar, von massiv, Nussbaum-  
holz, geölt, 80 zu 34 Cm. Grosse  
Tragkraft. Eisentheile hübsch sil-  
berbronziert. Preis nur 25 Fr. franco  
per Post, durch die ganze Schweiz.  
Versendung gegen Nachnahme od.  
vorherige Einsendung des Betrags.

## Knaben-

## Paletots und -Mäntel,

Schüler-Vestons,  
Schüler-Joppen,  
Schüler-Anzüge,  
Kadetten-Hosen,  
Kadetten-Westen

empfiehlt in reichster Auswahl [679]

## Th. Scherrer

zum Kameelhof — Multergasse 4

Filiale: **Metzgergasse 1**

— St. Gallen. —

## Magen-Trietschnitten.

Zu beziehen in: [717]

St. Gallen: **A. Maestroni**, Multergasse.

**Langgasse: J. J. Grob**, Handlung.

**Herisau: Lobeck**, Apotheke.

**Appenzell: J. Bapt. Broger** zum Adler.

**Stein: Droguerie.**

**Speicher: Rechsteiner**, Handlg. z. Sonne.

**Trogen: Etter**, Handlung.

**Obereggen: Seb. Bürki**, Handlung.

**Heiden: J. Rohner**, Handlg. a. d. Platz.

## Biber und Kröpfli,

weisse und braune, **Schwabenbrod,**  
**Lebkuchen, Möckli** empfiehlt an-  
gelegentlich [695]

**Hager-Rietmann,**

Katharinengasse Nr. 1, St. Gallen.

## Laubsäge-Apparate,

vollständig in Kästen:

**Laubsägebögen,**

**Laubsägebretter,**

**Laubsägeblätter,**

**Laubsägevorlagen,**

**Drillbohrer,**

**Oelpapier,**

sowie verschiedene Utensilien in frischer  
grosser Auswahl empfiehlt

**J. J. Wäspi**

715] am obern Thor, Lichtensteig.

## Kinderkleidchen

für Mädchen von 1 bis 12

Jahren. Grosse Auswahl.

**Kuhn-Kelly, Filiale**

617] Speisergasse, St. Gallen.

## Gestickte Vorhangstoffe,

## Bandes & Entredeux

liefert billigst [418]

**Eduard Lutz in St. Gallen.**

Muster sende franco zur Einsicht.

## Rettung bringt J. Kessler's

einfache Naturheilmethode.

**Bleichsucht u. Schwächezustände,**  
**Rheumatismus** (auch veraltete),  
**Magenleiden** (hartnäckige), [742]  
**Flechten und ähnliche Hautleiden,**  
**Kropf- und Halsanschwellungen,**  
**Wunden, bösartige Geschwüre etc.**  
heilt gründlich mit ganz unschäd-  
lichen und geprüften Mitteln

**J. Kessler, Chemiker,**

**Fischingen** (Thurgau).

Ein Schriftchen über den  
glücklichen Erfolg wird auf Wunsch  
gratis und franko zugesandt. [742]

## Kleinholzspalter

für Küche, Zimmer, Comptoirs etc.

zum Spalten von hartem und weichem  
Holz, wobei sowohl das lästige Klopfen  
vermieden wird, als auch die Fussböden  
geschont bleiben. Kann an jeder Wand  
(Brusthöhe) Brett oder Tisch angeschraubt  
werden. Zu haben bei [611]

**Lemm & Sprecher, St. Gallen.**

Gegen Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Asthma, wie alle  
andern Brust- und Kehlkopfleidern als bestbewährt zu empfehlen:

## PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

25-jähriger Erfolg. 6 Medaillen an verschiedenen Weltausstellungen. In  
allen bedeutenden Apotheken der Schweiz und des Auslandes per 1/4 Schachtel  
à Fr. 1. — und per 1/2 Schachtel à 50 Cts. käuflich. [731]

Der

## Universal-Kochtopf

von G. Fietz & Sohn in Wattwil

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen  
verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzin-  
nung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des  
Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit-  
und Holzsparsinn garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

**Zeugnis.** Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen  
und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte  
guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit ge-  
wöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind  
wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“  
im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

## Das Marienstift Chur

protest. Töchter-Erziehungsanstalt,  
kann noch 1 bis 2 Elève auf-  
nehmen. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [733]

## Gedenket der hungernden Vögel!

## Frostbeulen-Liniment

allseitig gerühmtes Mittel gegen  
Geförne, sog. Wölchen und harte Haut,  
empfiehlt in Fläschchen à 50 Cts. und  
Fr. 1 die **Engel-Apotheke** von [737]

**C. Schobinger,**

5 Speisergasse 5, St. Gallen.

## Blutarmuth

(Bleichsucht, weisser Fluss). Schwäche-  
zustände, Krankheiten des Magens, der  
Haut (Flechten etc.), **Nervenleiden, Ge-  
schwüre** aller Arten heilt nach einfacher  
Methode (durchaus wissenschaftlich) mit  
brillantem Erfolge brieflich [549]

Spezialarzt **Dr. Buck,**

Netstal (Glarus).

— Für Fr. 15. — —

versende ich einen guten, achromatischen

## Militär- und Reise-Gucker,

auch für Theater passend, mit **Leder-  
Etui** und **Klappen** versehen. Objektive  
43 mm. Durchmesser. **Grosses Seh-  
feld** und **Klarheit** garantirt.

**E. Gautschy,**

Optiker und Fabrikant,

in **Lausanne,**

9 Rue de Bourg 9.

## Herren- Schlafröcke

in billig, mittelfein und hochfein empfiehlt  
in **reichster** Auswahl [680]

## Th. Scherrer,

Spezialgeschäft in solider, fertiger

**Herren- und Knaben-Confection**

Kameelhof — Multergasse 4,

**St. Gallen.**

Filiale: **Metzgergasse 1.**

Bei Postaufträgen erbitte Massangabe.



**Kunst- und Frauenarbeit-Schule**  
 von **Geschw. Boos, Seehofstrasse 16, Seefeld-Zürich.**  
 716] Aufnahme neuer Schülerinnen in sämtlichen Fachklassen der Anstalt am  
 8. Januar. Zur Besichtigung gefertigter Arbeiten ist Jedermann höflichst ein-  
 geladen. Pension — verbunden mit französischer Conversation — bei den Vor-  
 stehern, auf Verlangen mit theoretischer und praktischer Anleitung in Haushalt  
 und Küche. Prospekte gratis und franko. (H 4736 Z)

## Schnellfeuerlöscher

(Haus-Extincteure)

sind unentbehrlich für jede vorsichtig und gewissenhaft geleitete Haus-  
 haltung, weil sie besonders die gefährlichsten Brandausbrüche durch  
**Explosion von Lampen, Petroleumherden etc. sofort zu**  
**bewältigen** im Stande sind, vermittelst der verwendeten anerkannt  
 vorzüglichen Löschmasse. — Preise der kompletten Apparate in verschie-  
 denen Grössen von **Fr. 3. 70 bis Fr. 10. 90.** Prospekte gratis und franko.

710] **Zehnder, Ingenieur, Basel.**



## Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Kohl's Pectorinen** ein  
 vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes  
 und angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh**  
 und **Heiserkeit**, sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden**.  
 Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken**  
**Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen.**

Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408]

## Für Magenleidende und Kranke!

Aeusserst schmackhaft, leicht verdaulich und rasch zubereitet.

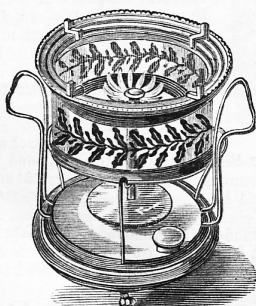
**Knorr's**

gekochte Leguminosen-Mehle,  
 als: Erbsen-, Bohnen-, Linsenmehle, ferner Hafer-, Gersten-, Reismehle, sind  
 unübertrefflich für kleine Kinder, schwächliche Personen.  
 Magenkranke, ebenso für jeden Familientisch. Ferner sind  
 zu empfehlen: **Knorr's Grünerextrakt, Tapiocca mit Julienne, präparirter**  
**brasil. Tapiocca, Reis mit Julienne. — Eierteigwaren.** [704]

Dépôt bei **P. L. Zollikofer z. „Waldhorn“, St. Gallen.**

## Petrol-Kochherde übertroffen!

Gefahrlos.  
 Geruchlos.  
 Dunstfrei.  
 Ohne Russ  
 in den Geschirren.  
 Starke, billigste  
 Heizkraft.



Elegant in Weissblech  
 zu  
 1 und 2 Kochstellen  
 von  
 15—40 Flammen  
 (mit Gebrauchsanweisung)  
 empfehlen  
**Joho & Grimm**  
 Eisenwarenhandlung  
 20 Zeughausgasse 20  
**Bern.**

## Das chemische Laboratorium

von  
**Dr. Ed. Kleiner, Festgasse 17, Seefeld-Zürich,**  
 649] übernimmt (M 2884 Z)  
**mikroskopische und chemische Untersuchungen**  
 von **Lebensmitteln, Getränken, Spezereien, Handelswaaren** etc. etc.

Flanelles, Spagnolets, Pelz-Piqué, Pelz-Barchent zu Hemden, Unter-  
 kleidern und Jacken,

wollene und abgesteppte

## Bettdecken

Reisedecken, Pferde- und Bügeldecken, Damaste, Kölsch, Indiennes, Lein-  
 tücher, Handtücher, Tischzeuge, Servietten, Baumwolltücher etc. etc.,  
 leinene Taschentücher, Hemdenbrüste empfehle in sehr grosser Auswahl  
 zu **billigen**, aber **festen** Preisen

**R. Volkart-Wolff's Nachfolger**

(H. Vogel-Widmer)

Limmatquai 46, Zürich.

☛ Sonntags bleibt der Laden geschlossen. ☛

## In Winter-Schuhwaaren,

frisch assortirt, empfehle ausser allen gewöhnlichen und gröbern Artikeln auch  
 das **Feinste und Neueste aller Genres.**

Für Damen:

**Lederstiefel**, ein- und zweisöhlig, von  
 Fr. 8 bis Fr. 25.

**Tuch- und Filzstiefel**, galoschirt,  
 Fr. 7 bis Fr. 20.

**Castorstiefel** zu Fr. 3. 50, 5. —, 6. —  
 bis Fr. 12.

**Filzpantoffeln** von Fr. 2 an bis Fr. 11.

**Gummischeuhe**, alle couranten Arten. **Holzschuhe**, verschiedene.

Für Kinder:

**Lederstiefel**, selbst in den feinsten  
 Arten.

**Knabenstiefel**, sieben verschied. Arten.

**Finkle und Filzpantoffeln**, grosse  
 Auswahl.

**Kinder-Tuchgamaschen.**

**Grösste Auswahl. Billigste, aber feste Preise.**

Auswärtige Besteller bitte, einen Musterschuh als Mass beizulegen.  
 Wohlthätern, die Schuhe als Geschenke an arme Kinder kaufen, wird Extra-  
 Rabatt gestattet. [609]

**Joachim Bischoff, Brühlgasse, Eckhaus.**

## Linoleum-Teppiche,

674] schönster und solidester Bodenbelag für  
 Zimmer und Corridors jeder Art, empfehlen

(O 138 A)

**Jac. Baer & Co.,**

Arbon am Bodensee.

Musterbuch oder Originalmuster und Preise stehen zur Verfügung.  
 Prospekte sind auch bei der Expedition dieses Blattes zu haben.



502]

**Carl Grüning, Marktgasse, Bern,**

Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung,

empfeilt bestens

Thee, Chocoladen, engl. Biscuits, Cognac, Rhum und Kirsch.

## Bregenzer Würfelkohlen,

vortreffliches, sehr wohlfeiles, leicht brennendes und wenig  
 russendes Brennmaterial für Coaks- und Kohlenöfen, namentlich auf  
 den Ammann'schen Einschiebrösten zu verwenden, empfehlen

690]

**Weber & Aldinger, Zürich und St. Gallen.**

**G. Heitz, Handelsgärtner, in Basel,**

empfeilt sein

**Blumen-Magazin, Barfüsserplatz 3,**

reich assortirt in Blumen und Blattpflanzen für Zimmer- und Fenster-Dekoration.  
 592] Prompte und geschmackvolle Ausführung aller Aufträge in Binderei für  
 jeglichen Anlass; sorgfältige Verpackung und Versandt für auswärt.

Uebrigens finden sich fortwährend vorrätig aller Art **gärtnerische**  
**Quincaillerie-Artikel: Jardinieren, Etageren, Blumentische, Einzelständer,**  
**Cache-pots, Hängevasen, Blumentöpfe, Hyazinthen-Gläser** etc. etc.

Auswahl einheimischer und exotischer Sing- und Ziervögel, Goldfische,  
 Aquarien. Reiche Sammlung Muscheln und Korallen. — Gärtnerische Instru-  
 mente, Geräthschaften und Materialien. — Nähere Auskunft gerne brieflich.



„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

## Empfehlenswerthes Weihnachtsgeschenk für die musikalische Jugend.



Herr J. C. Eschmann schreibt über obige Sammlung: „Selten hat uns eine ähnliche Sammlung eine innigere, herzlichere Freude bereitet, als diese allerliebsten Kinderlieder von C. Attenhofer. Ja! das sind ächte Kinderlieder, wahre Perlen gesunder Hausmusik, wahr und tief empfunden, auf's Sorgsamste ausgearbeitet. Singstimme sowohl wie Begleitung sind mit feinsten Sachkenntnis behandelt, dabei grösstentheils sehr leicht ausführbar. Wir sprechen unverhohlen unsere Uebersetzung dahin aus, dass diese Lieder, die binnen Kurzem in aller braven Kinder Munde sein mögen, weitaus zum Besten gehören, was überhaupt bis jetzt in dieser Art existirt.“

Von demselben Componisten erschienen:

### Christkindlein

Zwei Weihnachtslieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. Fr. 1. 60.

Von der Kritik sehr beifällig aufgenommen.

Verlag von Gebrüder Hug

in Zürich, Basel, Strassburg, St. Gallen, Luzern, Constanz.

## Neues geographisches Spiel,

ein belehrendes und unterhaltendes Zusammensetzspiel für Jung und Alt. Vorläufig erschienen die

Schweiz, Deutschland und Frankreich

bei A. Kocher & Cie. Bern.

Zu beziehen bei allen Buch-, Papier- und Spielwaarenhandlungen.

Prospekte (deutsch oder französisch) mit Farbenkärtchen gratis und franko!

Flüssige, arsenikfreie, brillanteste

illuminir-Farben

10 Flacons in elegant. Schachtel

nebst Doppelpinsel.

Die Anwendung ist ausserordentlich leicht.

Tinten- und Farben-Fabrik  
Brunschweiler & Sohn, St. Gallen

Ein gediegenes Festgeschenk

für die Jugend verschiedenen Alters.

Zu haben in Zeichenmaterial-Handlungen; wo dies nicht der Fall, liefern wir direct und franco in der Schweiz gegen Einsendung von Fr. 4. 60 in Briefmarken. Preis bei uns in St. Gallen Fr. 4.

Auch für Flach-Ornamente, Muster- und Karten-Zeichnen sehr geeignet.

Glacé-Handschuhe, mit und ohne Futter,  
Wollene Handschuhe für Herren und Damen,  
empfiehlt in frischer Auswahl  
C. Schneider-Keller, St. Gallen.

## Bitte an Kinderfreunde.

722] Weihnachten naht, das schönste Fest für jedes Kindesherz. Wie bekümmert schauen manche Eltern auf ihre Kleinen, wie schwer fällt es ihnen, in dieser strengen Jahreszeit nur das Nothwendigste für sie anzuschaffen, und wie gerne möchten sie ihnen doch eine Weihnachtsfreude bereiten. Da muss werththätige Liebe mithelfen, wo sie kann, und bitten auch wir alle Kinderfreunde nah und fern, in alter Treue auch dieses Jahr wieder beizustehen, der grossen Kinderschaar der evangelischen Schule Tablat eine Christbescherung zu bereiten.

Dankbar nehmen Gaben und Beiträge entgegen im Namen des Frauenvereins der evangelischen Schule Tablat: Frau Steinlin-Wild, oberer Brühl, Fr. Sulzberger zur „Rose“, und Fr. Henriette Zollikofer, Theaterplatz, St. Gallen.

## Die Pension „Schönberg“ am Thunersee

bleibt das ganze Jahr offen und finden dort Erwachsene wie Kinder jeder Zeit gewissenhafte und liebevolle Pflege. [732]

## Kinderkleidchen, Paletôts,

Capuchons, Schürzen, Unterröckchen, Höschen, Hemdchen, Umtücher, Wagendecken, Hüthen, Mützen etc. empfiehlt

zu Festgeschenken

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

L. Stahel-Kunz,

Lintheschergasse 23, nächst dem Bahnhof, Zürich. [746]

## Billig. Weihnachts- und Neujahrsgabe. Nützlich.

Von Lehrern, Schul- und Jugendfreunden bestens empfohlen.

Des Kindes Lust und Lehre I., II., III., IV. Heftchen

Maler-, Zeichnungs- und Bilderbüchlein, per Heft à 30 Cts.

Zu beziehen im Verlag von Kaspar Knüßli, lith. Kunstanstalt in Zürich, und von Lehrer Rüdinger in St. Gallen.

Wiederverkäufer erhalten lohnenden Rabatt. Gegen Fr. 1. 25 in Briefmarken werden die Heftchen franco eingesandt. (H 4778) [729]

## Christbaumschmuck!

Engelshaar (von prächtiger Wirkung) in Gold und Silber, per Paquet, gebrauchtes 40 Cts., glattes 30 Cts.

Brillant-Goldstern (als Baumspitze) per Stück 40 Cts.

Diamantine (künstlicher Winterreif) per Schachtel 30 Cts.

Salon-Bengalfeuer (Gefahrlos und ohne Rauch) in Farben, roth, grün und orange, per Schachtel 30 Cts. und höher.

Salon-Zündgarn (geruchlos) zum überraschenden, gleichzeitigen Entzünden der

Christbaumlichter, per Meter 9 Cts.

Kerzen und Lichthalter zu massigen Preisen.

739]

E. Bügel, Biel.

## Christbaumkerzchen,

Kerzenhalter und Verzierungen, sowie Zündgarne zum Anzünden vieler Kerzchen auf ein Mal, empfiehlt

743]

P. L. Zollikofer, zum „Waldhorn“, St. Gallen.

Prämirt:  
Nürnberg 1882.

Bernhardiner

Prämirt:  
Wien 1873.

## Alpenkräuter-Magenbitter.



Dieser hochfeine, nach einem alten Klosterrezept fabrizirte Kräuter-Magenbitter wurde von den bekannten Autoritäten, den Herren Universitäts-Professoren Dr. L. A. Buchner, Dr. Kayser, Dr. Wittstein, sowie von vielen berühmten Aerzten, wie Dr. Joh. B. Kranz, Dr. Schöner in München etc., als das beste Hausmittel und wirksamste Stomachicum bezeichnet. — Seine vorzüglichen Wirkungen bei Magenbeschwerden aller Art, Magenkatarrh, Verdauungsschwäche, Blähungen,

Hämorrhoiden, Ekel vor Fleischspeisen etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschreiben von Aerzten und Laien seit einer Reihe von Jahren glänzend bestätigt. Dieser Magenbitter wird pur, oder als Zusatz zu Wasser, Wein, Wermuth etc. getrunken, gibt mit Zuckerwasser eine äusserst gesunde Bitterlimonade, die Katarrh-Verschleimung und Katzenjammer sofort beseitigt, ist in allen Formen ein die Gesundheit förderndes, blutreinigendes Getränk, das bis in's höchste Alter gesund erhält. [630]

Wallrad Ottmar Bernhard,  
Zürich.

Zu haben in Flaschen zu Fr. 3. 50 und Fr. 2. — (Ohmgeld nicht inbegriffen) bei:

Zürich: J. Jotter, Zentralhof.

Winterthur: Heinrich Meyer z. Elephant am Oberthor.

Basel: Wittwe Riggensbach zum Arm und E. Ramsperger.

Bern: Carl Blau und A. Aberegg.

Luzern: Bell & Nigg und Bohnenblust-Falcini, Conditor.

Chur: Gebrüder Zuan.

St. Gallen: P. L. Zollikofer z. Waldhorn.

Herisau: Louis Lobeck, Apotheke.

Frauenfeld: Wwe. Meyer, Conditorei.

Schaffhausen: L. Pfersich-Wüscher.

Aarau: F. Gloor-Siebenmann.

Solothurn: Aug. Hirth & Cie.